

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden

Augsburg Allgemeine

[Startseite](#) [Lokales \(Augsburg\)](#) [Der Fluch der vielen Kleinigkeiten](#)

15. Dezember 2017 18:30 Uhr

Der Fluch der vielen Kleinigkeiten

Ein bisschen sind sie im Verzug, doch jetzt freuen sich die Königsbrunner Gymnasiasten darauf, bald ihr Buch „Maledictio“ in den Händen zu halten.

Von Adrian Bauer



Mit Flyern und T-Shirts werben die Königsbrunner Gymnasiasten für ihr Buch über einen Römer, der durch einen Fluch in der Neuzeit landet.

Foto: Adrian Bauer

Das Autoren-Dasein hat auch seine Tücken – das stellen Gymnasiasten aus Königsbrunn und Wertingen derzeit fest. Sie arbeiten in einem Praxis-Seminar im Fach Latein gemeinsam an einem Buchprojekt – von der ersten Idee bis zum Verkauf organisieren es die Schüler und ihre Lehrerinnen Andrea Elbl und Petra Wohlrab. Die Vorbestellungen für das Werk mit dem Namen „Maledictio“ laufen schon ein. Den selbst gesteckten Zeitplan konnten die Schüler nicht ganz einhalten.

Schuld war die Schlussredaktion: Es dauerte deutlich länger als geplant, die Kapitel der unterschiedlichen Autoren zusammenzufügen – die unterschiedlichen Schreibstile zu vereinheitlichen und mögliche inhaltliche Widersprüche zu beseitigen. „Das hatten wir immer wieder mal, dass Kleinigkeiten nicht zusammenpassten“, sagt Lehrerin Andrea Elbl. Bei einer Discoszene waren Schüler zum Beispiel erst auf der Tanzfläche, tauchten dann aber plötzlich draußen auf. Auch die Historie stellte ein paar Stolpersteine: So schminkte sich in der Geschichte eine Figur im alten Rom mit Aloe vera – doch die Pflanze hatte es noch nicht in die Hauptstadt des Imperiums geschafft. „Wir mussten einiges nachrecherchieren, was

auch einige Zeit gedauert hat“, sagt Schüler Philipp Rebele. Was vor den Sommerferien geschafft sein sollte, dauerte aufgrund der vielen Kleinigkeiten bis in den Herbst.

Geschichte um verfluchten Römer ist nun fast fertig

In der Geschichte geht es um einen Römer, der durch einen Fluch aus seiner Heimat in der Antike in die Gegenwart katapultiert wird. Dort trifft er auf eine Wertinger Schülergruppe, mit der er die Moderne kennenlernt und Beziehungen aufbaut. Der Fluch, der den Römer in unsere Zeit bringt, hat dem Buch den Namen gegeben – Maledictio ist das lateinische Wort für Fluch.

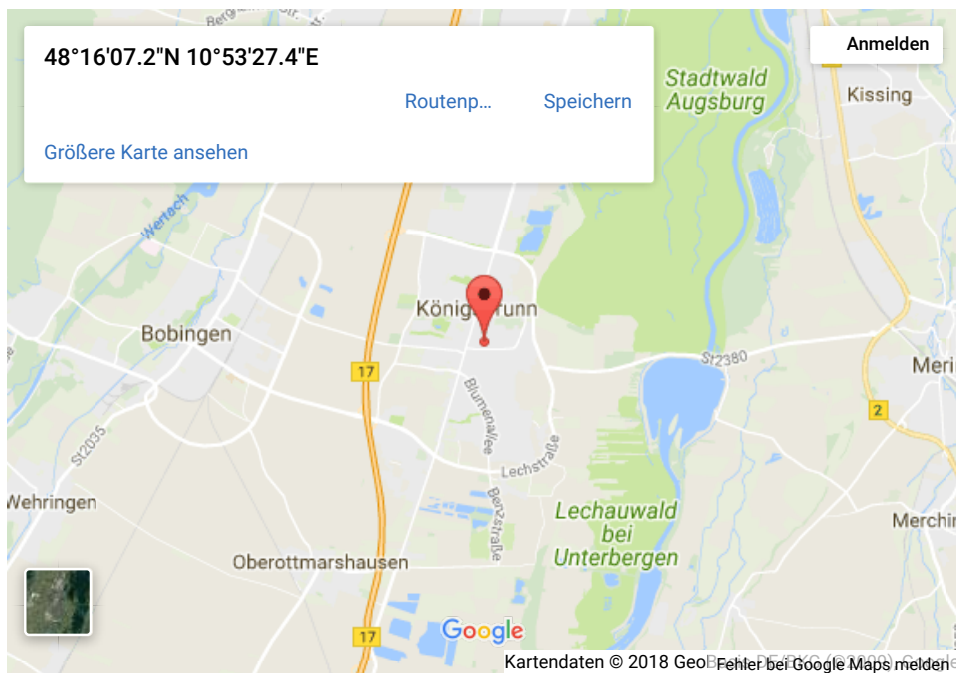
Mittlerweile ist die Geschichte komplett fertig, auch ein Titelbild haben die Schüler selbst gestaltet. Nach einem weniger gelungenen Versuch am Computer griff Stephanie Horber zur Acrylfarbe und malte das Motiv für den Buchdeckel selbst. Mittlerweile sind die Schüler noch einen Schritt weiter und haben mithilfe des Teams vom Matrix auch T-Shirts gedruckt, vorne mit dem Bild, hinten mit den Namen aller Beteiligten.

Jetzt wird die Werbetrommel gerührt

Jetzt rühren sie die Werbetrommel für den Verkauf der Exemplare: 250 Vorbestellungen zum Vorzugspreis von zehn Euro brauchen sie, um die Druckkosten zu decken. Allerdings hakt es hier ein wenig: „Wir hatten ein größeres Interesse erwartet“, sagt Philipp Rebele. Anscheinend würden die jüngeren Schüler weniger Bücher lesen. Die Seminarteilnehmer sind aber guten Mutes, dass beim Weihnachtsbasar der Schule einige Vorbestellungen eingehen. Das Geld dürfen die Schüler per Sondererlaubnis von Schulleiterin Eva Focht-Schmidt auch für ihr eigenes Projekt verwenden und müssen es nicht sofort spenden. Sie lobt die Schüler für ihr großes Engagement. Derzeit steht man bei 60 Käufern in Königsbrunn, wie viele es bei den Wertinger Mitstreitern sind, wissen die Schüler nicht. Durch die große räumliche Entfernung zwischen den Gruppen war eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung schwierig. Zudem hatten die Wertinger auch mit einigen krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen.

Doch trotz aller Widrigkeiten: Die Schüler freuen sich darauf, das fertige Produkt der monatelangen Arbeit in den Händen zu halten. Die Geschichte ist gut geworden, Profiautorin Carola Kupfer hat allerdings noch eine Wendung am Ende eingebaut: „Mir war zuvor gar nicht bewusst, dass wir so ein mutiges Ende geschrieben haben“, sagt Andrea Elbl. Ein paar Fragen bleiben am Ende noch offen, sodass eventuell Raum für eine Fortsetzung bleibt.

Verkauf Vorbestellen kann man das Buch zum Preis von zehn Euro, indem man eine E-Mail an meinbuch@gmx.net schickt.



Mehr zum Thema

Schulprojekt [Das Lächeln der 11. Legion](#)